



Stan Getz:
The 1953-54
Clef/Norgran
Studio
Sessions

Mosaic Records MRLP-3003

Stan Getz: The 1953-54 Norgran Studio Sessions

Format: 4LPs 33rpm / Box, booklet

Manufacturer: Mosaic Records

Release date: 18.05.2011

Selbst in einer derart umjubelten und fruchtbaren Karriere wie der von Stan Getz gibt es in den Archiven noch reichlich unentdeckte Kostbarkeiten. Im Fall von Getz ist ein solches vernachlässigtes Juwel seine Clef-Norgran-Aufnahmen von 1953-54 mit einem speziell für diese Aufnahmen zusammengestellten Quintett, das den Posaunisten Bob Brookmeyer und den Pianisten John Williams mit einschließt. Diese Band nahm zu der Zeit mehrere exzellente Alben für Clef und Norgran auf, aber als Clef und Norgran sich zurückzogen und das Material von Verve weiterverwendet wurde, landeten die einzelnen Stücke dieser Aufnahmen auf den verschiedensten LPs, zusammen mit Aufnahmen weiterer Gruppen; manche Stücke fielen sogar komplett dem Vergessen anheim.

Auf diese Weise wurde die Bedeutung, die das Werk dieser Gruppe hinterließ, in den folgenden Jahrzehnten durch die Wiederveröffentlichungspolitik von Verve völlig verwässert. Das jetzige, nur bei Mosaic Records als LP veröffentlichte Set greift die Original-Aufnahmen in der ursprünglichen Reihenfolge auf und stellt Klarheit und Formvollendung dieses außergewöhnlichen Quintetts wieder her.

Als Brookmeyer Getz verließ um sich Gerry Mulligan anzuschließen, wurde er in den letzten Monaten, die die Band bestand, ersetzt durch den legendären Trompeter Tony Fruscella; lang genug, um die beiden Langversionen aufzunehmen, die hier beigelegt sind. In der Mitte des Zeitraums, die dies Quintett existierte, nahm Getz eine wenig bekannte, aber hervorragende Quartett-Session mit Jimmy Rowles, Bob Whitlock und Max Roach auf, deren vier Teile in den Folgejahren ebenfalls aufgesplittet veröffentlicht wurden. Jetzt liegt all' dies Material gemeinsam auf vier 180g audiophilen LPs zuzüglich dreier bis dato unveröffentlichter Alternativ-Aufnahmen sowie der 78er Aufnahme von "Pot Luck" vor, womit einerseits der Musik der volle Respekt erwiesen und sie andererseits in ihren historischen Zusammenhang gestellt wird.